Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 7

Artikel: Vom schweizerischen Gewerbeverband

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-576796

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leder-Riemen
für
Kraftanlagen
Techn. Leder

Riemen-Fabrik
Gut & Cie
ZÜRICH
Gegründet 1866

Gummi Riemen
und
Balata-Riemen
Transportbänder

515

Produkten vorkommende Übelstand des Schmierens infolge Lösung der Teerprodukte durch den Spiritus hier nicht zu befürchten ist.

Ausführliche Beschreibungen von Bedachungen und Isolierungen mittelst Dachpappe und bitumen-imprägnierten Isolierplatten sind in den beiden Broschüren „Die Dachpappe und ihre Verwendung" und „Flachdach" enthalten. Diese Schriften werden Interessenten von der Dachpappen E. G. (Verkaufszentrale Schweizerischer Dachpappenfabriken) Schauplatzgasse 23, Bern gratis abgegeben.

Vom Schweizerischen Gewerbeverband.

Die Delegierten der dem Schweizerischen Gewerbeverband angeschlossenen Verbände versammelten sich am 25. April in Zürich.

110 Vertreter der kantonalen und Berufsverbände hatten sich in den „Zimmerleuten" eingefunden. In einem kurzen Eröffnungsworte gedachte der Zentralpräsident Schirmer unseres verstorbenen Gewerbeführers, Nationalrat Dr. Odinga und seiner großen Verdienste um den zürcherischen und den schweizerischen Gewerbeverband.

Dann schritt die Versammlung zur Hauptaufgabe: Besprechung des Arbeitsprogrammes. Nachdem auch hier der Vorsitzende die allgemeinen Grundsätze anhand des vorliegenden Entwurfes erläutert, werden sie, wie die Bestimmungen über die besonderen Arbeitsgebiete, einläßlich diskutiert und mit einigen Änderungen, die in der Direktion noch redaktionell zu bereinigen sind, angenommen.

Nun orientiert der Vorsitzende über die Buchhaltungsstelle des Schweiz. Gewerbeverbandes und die Bürgschaftsgenossenschaften. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, daß diese Buchhaltungsstelle segensreich wirkt, indem dadurch die finanzielle Lage eines Betriebes richtig aufgeklärt wird, was erst die Lösung der Frage ermöglicht, ob und wie dem betreffenden Kreditsucher von der Bürgschaftsgenossenschaft geholfen werden kann. Es ist daher zu wünschen, daß diese Stelle von möglichst vielen Kreisen benützt wird. In der Diskussion wird den Bestrebungen, auf diesem Gebiete energisch weiterzuarbeiten, lebhaft zugestimmt und von der Versammlung folgende Resolution angenommen:

> „Die Delegiertenversammlung des Schweiz. Gewerbeverbandes vom 25. April 1931 in Zürich begrüßt die Schaffung einer Buchhaltungsstelle des S. G.-V. Sie empfiehlt den angeschlossenen kantonalen Gewerbeverbänden und den Berufsverbänden, die neue Institution tatkräftig zu unterstützen und spricht den Wunsch aus, daß auf diesem Arbeitsgebiet eine möglichste Einheit der Bestrebungen erzielt werde."

Herr Sekretär H. Galeazzi referiert darauf über den Reglementsentwurf zur Übernahme der Lehrabschlußprüfungen durch die schweizerischen Berufsverbände, gemäß den Bestimmungen des neuen Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung. Nach einem interessanten Rückblick über die Entwicklung der Lehrlingsprüfungen in der Schweiz orientiert er über den vom Zentralpräsidenten verfaßten und von der Berufsbildungskommission durchberatenen Entwurf in seinen einzelnen Abschnitten. Er weist hin auf die schöne Aufgabe, welche den Berufsverbänden hier zukommt und gibt der Überzeugung Ausdruck, mit der Lösung dieser Aufgabe werden sie hervorragend beitragen zur gedeihlichen Weiterentwicklung des schweizerischen Gewerbestandes. Einstimmig wird folgende Resolution gefaßt:

> „Die Delegiertenversammlung des Schweiz. Gewerbeverbandes nimmt vom Entwurfe zu einem Reglement für die Übernahme der Lehrlingsprüfungen durch die Berufsverbände gemäß Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung Kenntnis. Sie empfiehlt den schweizerischen Berufsverbänden, unverzüglich die Vorarbeiten zur Übernahme der Prüfungen an die Hand zu nehmen und sich rechtzeitig mit der Leitung des S. G.-V. bezüglich Ausarbeitung der speziellen Berufsbestimmungen in Verbindung zu setzen."

Unter Unvorhergesehenem wird eine Anregung zur Stellungnahme gegen den Straßenhandel der Direktion zur Prüfung überwiesen.

Verbandswesen.

Verband schweizerischer Eisenwarenhändler. In Basel fand die 39. Generalversammlung des Verbandes schweizerischer Eisenwarenhändler statt, zu der sich rund 250 Mitglieder aus allen Teilen der Schweiz eingefunden hatten. Anschließend an die Versammlung trafen sich die Teilnehmer im Stadtkasino zum offiziellen Bankett, zu dem die Basler Regierung, der Schweizerische Grossistenverband, die Basler Handelskammer, der Volkswirtschaftsbund und der Kantonale Gewerbeverband Vertreter delegiert hatten.

Kantonalbernischer Gewerbeverband. Im Theater in Langenthal hielt der Kantonalbernische Gewerbeverband unter dem Vorsitz von Buchdrucker Baumgartner seine von etwa 250 Mitgliedern besuchte Delegiertenversammlung ab. Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Referat des bernischen Finanzdirektors, Regierungsrat Guggisberg, über den Entwurf zu einem neuen bernischen Steuergesetz und des Finanzhaushaltes in Staat und Gemeinde. Am Mittagsbankett überbrachte Regierungsrat Joß den Gruß der bernischen Regierung, Gemeindepräsident Morgenthaler denjenigen Langenthals, Nationalrat Dr. Gafner denjenigen des kantonalbernischen Handels- und Industrievereins. Außerdem sprachen noch Vertreter des luzernischen und solothurnischen Gewerbeverbandes.

Der Aargauische Gewerbeverband erfreut sich steten Wachstums. Die Mitgliederzahl beträgt 5775. Die stärkste Sektion ist Zofingen (233), dann folgen die Sektionen Brugg (210), Baden (201), Aarau (159), Lenzburg (110).